

Praktikum von Dezember 2016 bis März 2017 - Verena Fuchs

INTEGRA Filder e.V.

Mein Praktikum habe ich bei INTEGRA in Filderstadt gemacht. INTEGRA ist eine Migranten-selbstorganisation, deren Ziel es ist, Integration durch Bildung zu fördern. Um dieses Ziel zu verwirklichen, werden nach dem Motto „von Migranten für Migranten“ vielfältige Projekte organisiert, die großen Anklang finden. INTEGRA sieht sich dabei als Brückenbauer. Außerdem gibt es im INTEGRA Bildungs- und Beratungszentrum Deutschkurse, psychologische Beratung in Muttersprache und einen Ort für interkulturellen Austausch. Einige geflüchtete Familien aus Syrien bezeichnen INTEGRA inzwischen als ein „Zuhause“.

Zielgruppe:

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Zunehmend geflüchtete Personen und Familien v.a. aus Syrien
- Interessierte Personen ohne Migrationshintergrund

Jeder kann mitmachen, ganz gleich welcher Herkunft, Religion, wie auch die Illustration in der Mitte des Posters ausdrücken soll.

Weitere Informationen: www.integra-bildung.de

Projekte

Als Praktikantin arbeitete ich in vielen verschiedenen Projekten mit. Zu diesen gehören:

InterFil – ein Projekt um den Dialog zwischen MigrantInnen und migrations-skeptischen Personen zu fördern und so nachhaltig zur interkulturellen Öffnung in Filderstadt beizutragen

ÖkoKids – ein Projekt für Kinder und Familien, in dem ökologische Themen gemeinsam erfahren und erlebt werden

Essen verbindet – ein Kochprojekt, bei dem „Filderstädterinnen aus aller Welt“ gemeinsam kochen und ein Kochbuch zusammenstellen

Respect Differences – ein internationaler Karikaturen-wettbewerb in Zusammenarbeit mit dem DonQuichotte-Satiremagazin



Kulturschock?

In Deutschland? Auch wenn ich keinen ausgeprägten Kulturschock hatte, möchte ich hier an einem Beispiel zeigen, dass ich mich tatsächlich oft nicht wie „zuhause“ gefühlt habe. Durch die große Präsenz der syrischen Flüchtlingsfamilien wurde oft ausschließlich Arabisch gesprochen. Meine Gesprächsbeteiligung beschränkte sich dann auf „Shukran“ (Danke) und „Afwan“ (Bitte), was ich recht schnell lernte. Ein bisschen konnte ich so nachempfinden, wie sich die Sprachbarriere in Deutschland für die geflüchteten Personen selbst anfühlen muss.

Interessantes

Drei der vielen ethnologisch interessanten Themen, die mir während meines Praktikums begegneten:

- Genderthematik in der syrischen Kultur
- Einfluss von Stolz, Ehre und Scham auf das zwischenmenschliche Verhalten
- Unterschiedlicher Umgang mit Konflikten

→ Durch Reflexion konnte ich zudem Rückschlüsse auf die deutsche Gesellschaft ziehen.

Interkulturelle Kommunikation

Meine geplante Forschung zu Interkulturellen Kompetenztrainings konnte ich aus organisatorischen Gründen leider nicht durchführen. Dennoch konnte ich während meines Praktikums interessante Beobachtungen zum Thema der interkulturellen Kommunikation machen. Trotz guten Willens kam es einige Male zu interkulturellen Missverständnissen und Konflikten zwischen MitarbeiterInnen sowie TeilnehmerInnen.

Ursachen dafür sind:

- Sprachliche Barrieren
- Unterschiedlicher Umgang mit Konfliktkommunikation (direkt oder indirekt)
- Verständnis von Stolz, Ehre und Scham

→ Sensibilisierung durch Interkulturelle Kompetenz- und Kommunikationstrainings in der Integrationsarbeit ist ein wichtiges Thema.

Bachelorarbeit

In meiner Bachelorarbeit werde ich mich mit der Frage auseinandersetzen, was die Ethnologie in der Interkulturellen Kommunikation und Kompetenzvermittlung leisten kann.

Kontakt: verena.fuchs@yahoo.de



Nikolausfeier im INTEGRA-Zentrum



Syrisches Buffet



Veranstaltung im INTEGRA-Zentrum



Mein Arbeitsplatz



Seminar zum Thema „Chemikalien im Haushalt“



Vernissage „Respect Differences“